

Schulprogramm

Das Schulprogramm zeigt auf, mit welchen Themen sich das Schulteam in den nächsten drei bis vier Jahren auseinandersetzen wird. Es bildet die Grundlage längerfristige Entwicklung der Schule. Ausserdem formuliert es die pädagogischen Schwerpunkte der Schule und umschreibt Wege und Mittel, wie diese erreicht werden.

Das Schulprogramm bildet die mittelfristige strategische Planung auf Schulebene ab. Das Schulteam setzt im Schulprogramm Schwerpunkte und hält sie als Entwicklungsziele und gemeinsame Beschlüsse fest. Es handelt sich hierbei um ein zentrales Instrument für lokale Gestaltung und Entwicklung der Schule. Im Schulprogramm werden die Ergebnisse pädagogischer Diskussionen festgehalten, die auf den unterschiedlichen Ebenen in der Schule stattfinden.

Die Steuergruppe, als Vertretung des Teams erarbeitet das Schulprogramm, woraus sich die Jahresplanung ableitet. In der Steuergruppe ist auch eine Mitarbeiterin vom Hort vertreten.

Schule Bläsi:

Sorge tragen - Ich trage Sorge zu Umwelt und Material.

Ich trage Sorge zu mir und allen anderen.

Verantwortung - Ich trage Verantwortung für meine Worte und mein Tun.

Ich übernehme Verantwortung.

Offenheit – Ich begegne meinen Mitmenschen und deren Meinungen offen.

Ich bin offen gegenüber Neuem.

Wertschätzung – Wir achten einander und begegnen uns freundlich.

Thema		Bezug/Herkunft	zuständig	Zielsetzungen und weitere Planung	Ist-Zustand	2024	2025	2026	2027
Lebensraum Schule									
Gestaltung einer Schulkultur auf der Grundlage des systemischen Ansatzes «Neue Autorität» (NA)	Haltung und Beziehung durch Vermitteln und Leben von Wertehaltung	Werte der Schule Bläsi: Sorge tragen, Verantwortung, Offenheit und Wertschätzung Kantonale Fachstelle für Schulbeurteilung Empfehlung Aspekte «Werte und Regeln» weiterentwickeln Systemischer Ansatz der NA	Steuergruppe, Arbeitsgruppe «Neue Autorität»	Die vier Schulhauswerte sind etabliert und bilden die Grundlage unserer Schulkultur Ziele: →Ergänzen der Werte mit sinnvollen handlungsleitenden Aussagen →Vereinbaren von verbindlichem Vorgehen bei unerwünschtem Verhalten NA dient als Grundlage für das pädagogische Handeln des Gesamtteams →NA Gruppe: Sichtbarmachung der Schulhauswerte Weitere Verankerung der NA	→regelmässige Inputs zur NA im Schulalltag →regelmässige Elternweiterbildung zur NA →Intervention: Präsenz/Ansage/Eltern mit einbeziehen/Wiedergutmachung →neue MitarbeiterInnen erhalten eine Einführung in NA durch Mitglied der Q-Gruppe NA →jährliche Teilnahme von Mitarbeitenden an NA Tagung im November →Fallbesprechungen im PT/SPT auf der Grundlage der NA	x	x	x	x
Einführung Tagesschule		Im städtischen Planungskonzept wird die Schule Bläsi im August 2026 zur Tagesschule	Steuergruppe, SL, LB, Q-Gruppe Tagesschule, LHT	Die Schule Bläsi wird im August 2026 zur Tageschule. Das Konzept wird vom Gesamtteam getragen. →Frühling und Sommer 24: Umfrage und Kick-off durch KSB	Bereits als Regelschule legen wir einen Fokus auf die enge Zusammenarbeit von Betreuung und Unterricht →Klassenbezugsperson	x	x	x	x

				<ul style="list-style-type: none"> →24: Rekrutierung Q-Gruppe Tagesschule →August 24-26 Change Prozess Tagesschule – Erarbeitung des Konzepts 	<ul style="list-style-type: none"> →BM in allen wichtigen Gremien, AGs und Q-Gruppen vertreten →Wahrnehmen als ein Team 				
Prävention	Gewaltprävention – Neuorganisation Konfliktlotsen	Konzept der Fachstelle für Gewaltprävention «Konfliktlotsen»	Coaching Team: Einzelne Lehrpersonen, Mitarbeiterinnen Betreuung, Schulsozialarbeit	<p>Unsere Schule arbeitet mit Konfliktlotsen seit 2022. SuS partizipieren beim Streitschlichten und im Prozess des Konfliktlösens</p> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> →Bessere Sichtbarkeit von Konfliktlotsen →Konfliktlotsen werden aktiver als Streitschlichter genutzt 	Obwohl Konfliktlotsen mittlerweile zu einem festen Bestandteil der Schule Bläsi gehören, werden sie zu selten bei Konflikten mit eingebunden	x	x		
Einführung BeFrei		Projekt Stadt Zürich	LB, Zuständige BeFrei	<ul style="list-style-type: none"> →Den SuS steht ein breites Angebot an BeFrei-Kursen mit verschiedenen Schwerpunkten zur Verfügung. Das kurзорische Angebot ist inhaltlich mit dem Unterricht verzahnt und ausgewogen zwischen internen und externen Anbietenden gestaltet. 		x	x	x	
«Erweiterter Lernraum» (ELR) bei der Einführung der Tagesschule mitdenken		Geplante Gesetzesänderung im Volksschulgesetz – Einführung ELR	SL, Steuergruppe, Förderlehrperson, LB			x	x	x	
Lehren und Lernen									
Beurteilung		LP 21: summative und formative Beurteilung	Q-Gruppe Beurteilung	<ul style="list-style-type: none"> →Entwicklung einer gemeinsamen Haltung zur Beurteilung – 	<ul style="list-style-type: none"> →bereits seit SJ 22/23 begleitet durch Schulentwicklung.ch 	x	x		

		Kantonale Fachstelle für Schulbeurteilung <i>Empfehlung</i>		Minimalstandards entwickeln und implementieren	→Q-Gruppe Beurteilung leitet den Prozess zum Konzept Beurteilung seit Frühling 23				
Einführung BBF		Konzept BBF Stadt Zürich	BBF LP, SL	Die BBF Verantwortliche erarbeitet das BBF Konzept. Im Herbst 25 wird BBF eingeführt	→CAS BBF wird von einer LP absolviert →August 25 wird das Konzept erarbeitet →Oktober 25 beginnt die Umsetzungsphase		x	x	x
Betrieb und Infrastruktur									
Raumnutzungs-konzept Tagesschule		Tagesschulkonzept	Q-Gruppe Tagesschule, LB, LHT, Schulleitung	Die Nebenräume sind gut ausgelastet und können flexibel genutzt werden. Umsetzung eines Raum-Reservationssystems →ForscherInnen-Zimmer etabliert (BBF) →ZM Bläsi – Nutzungskonzept des 3. Stockwerks →Absprachen mit Betreuung Vogtsrain gemeinsamer Lebensraum ZM Bläsi	→2023: Raumkonzept wird erarbeitet		x	x	
Schulmanagement									
Schulkreis – Entwicklungsziel: Partizipation und Demokratie		Entwicklungsziel des Schulkreises Waidberg seit Schuljahr 2022/23	Steuergruppe, Q-Gruppe NA	Neue Struktur des Kinderparlaments	→Momentan unbefriedigende Struktur	x	x	x	
Digitale Weiterentwicklung		Ziele VSA; SK Waidberg; <i>Kantonale Fachstelle für Schulbeurteilung Empfehlung</i>	PKS	Erweiterung digitaler Kompetenzen der Teammitglieder		x	x	x	x